

Mörike, Eduard: Nimmersatte Liebe (1838)

1 So ist die Lieb! So ist die Lieb!
2 Mit Küssen nicht zu stillen;
3 Wer ist der Thor und will ein Sieb
4 Mit eitel Wasser füllen?
5 Und schöpfst du an die tausend Jahr,
6 Und küssest ewig, ewig gar,
7 Du thust ihr nie zu Willen.

8 Die Lieb, die Lieb hat alle Stund
9 Neu wunderlich Gelüsten,
10 Wir bissen uns die Lippen wund,
11 Da wir uns heute küßten.
12 Das Mädchen hielt in guter Ruh,
13 Wie's Lämmlein unter'm Messer;
14 Ihr Auge bat: nur immer zu,
15 Je weher, desto besser!

16 So ist die Lieb, und war auch so,
17 Wie lang es Liebe gibt,
18 Und anders war Herr Salomo,
19 Der Weise, nicht verliebt.

(Textopus: Nimmersatte Liebe. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/11531>)